



## Einladung zur Einweihung unserer Photovoltaikanlage und der CAMBIO-Station

am Samstag, den 06.07.2024,  
ab 15.00 Uhr  
PatchWorkHaus Aachen eG  
Schopenhauerstr. 19A, 52078

Mit Unterstützung der  
**stadt aachen**



### ABLAUF

#### 15.00 - 15.30 Uhr Begrüßung

- Begrüßung Vorstand PWH
- Grußworte Jacobs/AixtraSolar
- Grußworte CAMBIO

#### 15.30 - 16.30 Uhr Informationen

- Info-Stand PWH (alle Fragen rund um PV in einem genossenschaftlichen Wohnprojekt)
- Weitere Info-Tische der beteiligten Firmen
- Bilderpräsentation aus der Bauphase
- Besichtigung und Erklärung Elektro-Installation im Keller
- Führungen durch das PatchWorkHaus

#### 16.30 - 18.00 Uhr Feiern

- Kaffee & Kuchen, Getränke
- Musikdarbietung „TAMBAL BAND“
- Kinderangebote, Hüpfburg



## Einweihung der Photovoltaikanlage und der CAMBIO-Station im PatchWorkHaus am 6. Juli 2024

Unserer Einladung folgten ca. 70 – 80 Menschen, teils aus der unmittelbaren Nachbarschaft, teils aus Forst und Umgebung, Menschen, die besonders an den Themen interessiert sind und Viele aus den Wohnprojekten in Aachen, besonders aus denen, die noch in der Umsetzung sind.

Nach einem stärkeren Regenguss unmittelbar vor dem Fest zeigte sich die Sonne wieder und so konnte unbeschwert gefeiert und informiert werden. Den Auftakt bildeten die kurzen und kurzweiligen Beiträge der Vorständinnen des PatchWorkHauses sowie die Grußworte von Herrn Hundertmark (Firma Jakobs /Aixtra Solar) und von Herrn Jahn (CAMBIO).



Nach dieser interessanten ersten Einführung diente die nächste Stunde vor Allem der Vertiefung der Informationen. Im Fahrradschuppen wurde eine Beamer-Präsentation über die wichtigsten Daten und die Planung und

Umsetzung der PV-Anlage gezeigt. Neben den technischen Daten waren die Entscheidungen in der Planungsphase bezüglich des Nutzermodells, der Finanzierung und der Umsetzung der Anlage von großem Interesse. Es bildeten sich lebhafte Diskussionsrunden und wichtige Kontakte wurden geknüpft.



Die Führungen in den Elektroraum mit den Erläuterungen der technischen Details fanden ebenfalls großes Interesse. Hier die wichtigsten Daten:

- 4 Modulgruppen (Generatoren) mit einer Leistung von rund 50 kWp in Ost-, West- und Südausrichtung
- rund 130 PV-Module auf einer Dachfläche von ca. 400 qm
- 15 kWp als Volleinspeisungsanlage
- 35 kWp als Eigenverbrauchs-/Überschusseinspeiseanlage
- 2 mal 15 kWh Stromspeicher
- Finanzierung über Einlagen und Mitgliederkredite
- erwarteter Jahresertrag von 45.000 - 50.000 kWh, wovon etwa 20.000 - 25.000 kWh als Eigenverbrauch eingerechnet werden



Gedränge im Elektroraum

Auch Herr Jahn von der Fa. CAMBIO wurde nach seinen Begrüßungsworten rege nachgefragt. CAMBIO schließt ja mit seinem Standort im PatchWorkHaus die große Lücke Altforst, die die bisherigen Stationen südlich des Innenrings und nördlich des Autobahnring verbindet. Nach Installation der Ladesäule bis Mitte des Jahres werden am PatchWorkHaus zukünftig zwei E-Autos stationiert - und sicherlich durch unsere Bewohner\*Innen und die Nachbarschaft rege genutzt. Darauf bezogen sich denn auch die Fragen, die an Herrn Jahn gestellt wurden. Nicht auszuschließen, dass auch für Altforst noch die eine oder andere Station durch CAMBIO erschlossen wird.



Für alle am Wohnprojekt Interessierten gab es Führungen durch das ganze Haus und den Garten, die sich großer Beliebtheit erfreuten.

Natürlich war auch für das leibliche Wohl gesorgt. Neben einem üppigen Kuchenbuffet, gab es pikantes Fingerfood und einen klassischen Linseneintopf,

wahlweise vegetarisch oder mit Würstchen. Die Besucherinnen fanden viel Gelegenheit zum Austausch, zu interessanten Kontakten und netten Gesprächen. Der Wohlfühlfaktor war unübersehbar, weshalb die meisten Gäste bis zum Ende des Festes blieben.

Für die zahlreichen Kinder war das Höchste die Hüpfburg, die mit Ausdauer und Begeisterung vom Festbeginn bis zum Ende umlagert wurde.



Eine besondere Attraktion bildete den Abschluss des Festes. Von 16.30 bis zum Ende gab es eine tolle Musikdarbietung der „TAMBAL Band“, die aus indonesischen Student\*innen besteht. Anderthalb Stunden lang begeisterten sie die Zuschauer\*innen mit mitreißenden Popmusik-Klassikern. Zum Abschluss der Veranstaltung gelang es ihnen, viele der Zuschauer\*innen zu einem gemeinsamen Tanz zu animieren. Bis zum Schluss gab auch die Sonne ihr Bestes, so dass wir in einer kleinen Runde nach dem Aufräumen zufrieden feststellen konnten, dass das Fest sehr gelungen war und alle Spaß hatten. Besonders hat uns natürlich das fachliche Interesse an unseren Projekten zur nachhaltigen Mobilität und regenerativen Energiegewinnung gefreut.

